

Bebauungsplan 09/11
„Am Ortsfelde“
in Steinwedel
(Stadt Lehrte)

Bestandsbericht Fauna 2021



Bebauungsplan 09/11

„Am Ortsfelde“

in Steinwedel

(Stadt Lehrte)

Bestandsbericht Fauna 2021

erstellt im Auftrag

Stadt Lehrte
Fachdienst Stadtplanung
Rathausplatz 1
31275 Lehrte

Projektleitung: M. Sc. Johannes Stegemann, Landschaftsarchitekt

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. Katharina Herbst-Heumann
M. Sc. Volker Herfert

Techn. Bearbeitung: Michael Schirmacher
Frauke Böhning

Projektnummer: 2174

September 2021

ALAND - Landschafts- und Umweltplanung
Engwer & Stegemann Landschaftsarchitekten PartGmbH
Gerberstraße 4 30169 HANNOVER
Telefon: 0511 / 1210836-0 Telefax: 0511 / 12108379
e-Mail: hannover@aland-nord.de Internet: www.aland-nord.de



Inhaltsangabe

1 Aufgabenstellung	1
2 Untersuchungsgebiet	2
2.1 Lage und Größe.....	2
3 Erfassungsmethoden	3
3.1 Brutvögel.....	3
3.1.1 Erfassungsmethodik.....	3
3.1.2 Erfassung von Habitatbäumen für gehölzbrütende Vogelarten (und Fledermäuse)	4
4 Ergebnisse	5
4.1 Brutvögel.....	5
4.1.1 Artenspektrum und Status.....	5
4.1.2 Ergebnisse Habitatbaum-Kontrolle.....	11
5 ZUSAMMENFASSUNG	12
6 QUELLEN	13

Abbildungen

Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebiets nordöstlich Steinwedel.....	2
---	---

Tabellen

Tab. 1: Übersicht über die Witterung und die eingesetzten Methoden an den Brutvogel-Untersuchungsterminen im Jahr 2021	3
Tab. 2: Nachgewiesene Vogelarten im Untersuchungsgebiet 2021	5
Tab. 3: Geschützte und gefährdete Brutvogelarten im UG	7

Anlage 1

Karten

Karte 1: Ergebnisse der Brutvogelerfassung 2021	
---	--

1 Aufgabenstellung

Im Nordosten der Ortschaft Steinwedel, Stadt Lehrte, sollen auf einer Fläche von rund drei Hektar die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Neubaugebiet geschaffen werden. Die Fläche, die im Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplans (B-Plan) 09/11 „Am Ortsfelde“, Stadt Lehrte liegt, ist zu großen Teilen durch Ackernutzung geprägt. Im Frühjahr und Sommer 2021 fanden faunistische Erfassungen im Geltungsbereich des künftigen B-Plans und seiner Umgebung statt.

2 Untersuchungsgebiet

2.1 Lage und Größe

Der Geltungsbereich des künftigen B-Plans 09/11 „Am Ortsfelde“ befindet sich im Nordosten von Steinwedel, Stadt Lehrte, nördlich der Straße „Am Ortsfelde“ (K 123). Er schließt östlich an die Ortschaft an und grenzt an Ackerflächen bzw. diese umrahmende Feldwege und Randstreifen. Die Größe des Geltungsbereichs beträgt knapp 3,2 Hektar. Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick.

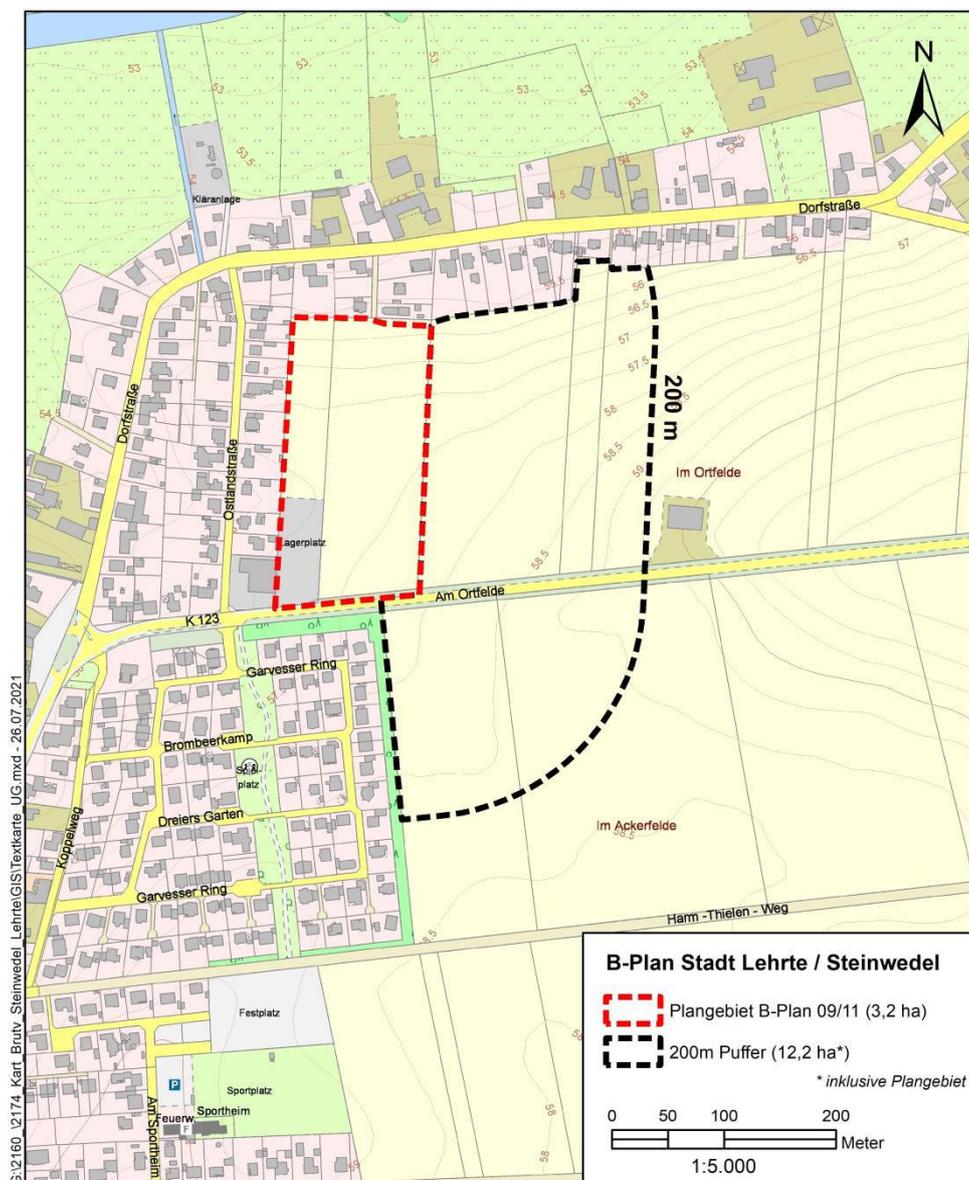


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebiets nordöstlich Steinwedel

3 Erfassungsmethoden

3.1 Brutvögel

3.1.1 Erfassungsmethodik

Quantitativ erfasst wurden gefährdete Arten der Roten Liste, Arten des Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie und gemäß BNatSchG streng geschützte Arten nach der Revierkartierung nach SÜDBECK et al. (2005). Zusätzlich wurden die Arten der Vorwarnliste und ausgewählte Arten mit spezifischer Habitatbindung quantitativ erfasst. Die Brutvogelkartierung ist nach den methodischen Vorgaben zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK et al. 2005) unter Berücksichtigung artspezifischer Hinweise gemäß ANDRETTZKE et al. (2005) erfolgt. Insbesondere die dort angegebenen jahreszeitlichen Wertungszeiträume wurden verbindlich für die Einstufung der Arten als Brutvogel oder Durchzügler verwendet. Das übrige Artenspektrum wurde qualitativ erfasst. Zusätzlich wurden während der Brutsaison rastende Durchzügler und Nahrungsgäste aufgenommen.

Es wurden zwischen dem 23.03.2021 und dem 11.06.2021 fünf flächendeckende Kartierdurchgänge (siehe nachfolgende Tabelle) im gesamten UG (B-Planfläche zuzüglich eines Radius von 200 m=12,2 ha) durchgeführt (s. Abb. 1 und Karte 1).

Die Begehungen erfolgten in den frühen Morgenstunden, begannen jeweils vor Sonnenaufgang (Tagbegehungen). Sie hatten stets einen anderen Start- und Endpunkt (Termine siehe Tab. 1).

Tab. 1: Übersicht über die Witterung und die eingesetzten Methoden an den Brutvogel-Untersuchungsterminen im Jahr 2021

Datum	Bewölkung	Temperatur [°C]	Windrichtung	Windstärke	Niederschlag	Methode
24.03.21	6/8	5	W	2 Bft.	nein	Tagbegehung (6:00-7:30)
16.04.21	3/8	4	N	1 Bft.	nein	Tagbegehung (5:30-6:25)
03.05.21	1/8	3	wsw	1-2 Bft.	nein	Tagbegehung (5:30-6:45)
18.05.21	4/8	9	W	1 Bft.	nein	Tagbegehung (5:20-6:40)
11.06.21	2/8	13	SW	1 Bft.	nein	Tagbegehung (5:00-6:30)

3.1.2 Erfassung von Habitatbäumen für gehölzbrütende Vogelarten (und Fledermäuse)

Am 24.03. und am 16.04.2021 erfolgte im Rahmen der Brutvogelkartierung eine Aufnahme von Habitatbäumen und potentiellen Habitatbäumen. Dafür wurde der Baumbestand des Plangebietes vor dem Laubaustrieb einer visuellen Kontrolle vom Boden aus unterzogen. Es wurde ein Fernglas mit 10-facher Vergrößerung (Steiner SkyHawk 10x42) zu Hilfe genommen, um die Baumkronen auf für (Fledermäuse und) Vögel (z.B. Spechte, Eulen) geeignete Höhlen und Spalten zu untersuchen. Die Bäume wurden nicht erklettert und es wurde auch kein Endoskop verwendet.

4 Ergebnisse

4.1 Brutvögel

4.1.1 Artenspektrum und Status

Insgesamt konnten im UG und Grenzbereich 31 Vogelarten nachgewiesen werden. Für 21 Arten konnte Brutverdacht und für zwei weitere Arten Brutzeitfeststellungen erbracht werden. Weiterhin konnten drei Nahrungsgäste und fünf Durchzügler (Tab. 2) erfasst werden. Die Arten mit Nachweis außerhalb des UG sind vergraut dargestellt.

Tab. 2: Nachgewiesene Vogelarten im Untersuchungsgebiet 2021

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftliche Bezeichnung)	RL Nds 2015	RL Nds T-O	RL D 2015	BNatSchG	VRL	Status	Bemerkung
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	*	§		BV	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	*	§		BV	mäßig häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	*	*	§		BV	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	*	§		BV	häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	*	§		BV	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	*	*	*	§		BV	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>			*	§		NG	
Elster	<i>Pica pica</i>	*	*	*	§		DZ	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	3	§		BV	mäßig häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen: 2 x BV im 200m-UG und 2x außerhalb
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	V	V	§		BZ	seltener Brutvogel in relevanten Strukturen: Heckenstrukturen an Ortsrändern
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	*	*	*	§		BV	mäßig häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	V	V	*	§		BZ	Ortsrand auf Höhe Lagerplatz
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	V	V	*	§		DZ	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	*	*	§§		BV	außerhalb

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wissenschaftliche Bezeichnung)	RL Nds 2015	RL Nds T-O	RL D 2015	BNatSchG	VRL	Status	Bemerkung
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*	*	§		BV	häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	V	V	§		BV	häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen an den Ortsrändern/ Gärten: 7 Kolonien
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	*	§		BV	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	*	§		BV	häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	*	*	*	§		BV	seltener Brutvogel in relevanten Strukturen: Gebüsche am Lagerplatz
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	3	V	§		BZ	außerhalb
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	*	§		BV	mäßig häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	*	*	*	§		DZ	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	*	§		BV	
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	*	§		BV	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	3	3	§		DZ	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*	*	§		BV	häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3	3	3	§		NG	Grün- und Gartenflächen im Siedlungsgebiet
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	*	§		BV	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	V	V	*	§		BV	seltener Brutvogel in relevanten Strukturen: 2 Revierpaare in Gärten am UG-Rand
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	*	*	§		DZ	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	V	V	*	§§		NG, DZ	auf Acker B-Plan und Lagerplatz
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	*	*	*	§		DZ	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	*	§		BV	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	*	§		BV	häufiger Brutvogel in relevanten Strukturen

Status: Das Artenspektrum lässt sich verschiedenen Kategorien zuordnen:
 BV - Brutvogel im UG (Brutnachweis Brutverdacht)
 BZ - Potenzieller Brutvogel im UG (Brutzeitfeststellung)
 NG - Nahrungsgast im UG zur Brutzeit (Bruthabitat kann außerhalb des UG liegen)
 DZ - Durchzügler im UG

Gefährdung

RL Nds.: Gefährdungsgrad nach "Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel" (8. Fassung, Stand 2015) (KRÜGER & NIPKOW 2015)

- RL Reg.:** Gefährdungsgrad in den Naturräumlichen Regionen Niedersachsens nach „Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel“ (8. Fassung, Stand 2015) (KRÜGER & NIPKOW 2015)
T-O Tiefland-Ost
B/B Bergland mit Börden
- RL D:** Gefährdungsgrad nach "Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (5. Fassung, 30. November 2015, GRÜNEBERG et al. 2015)
 0 Ausgestorben oder verschollen V Vorwarnliste
 1 Vom Aussterben bedroht - Ungefährdet
 2 Stark gefährdet ♦ nicht bewertet
 3 Gefährdet
- R Extrem selten
- BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz**
 § besonders geschützte Arten gemäß § 7 (2) Nr. 13 BNatSchG
 §§ streng geschützte Arten gemäß § 7 (2) Nr. 14 BNatSchG
- VRL** EU-Vogelschutzrichtlinie (EUROPÄISCHES PARLAMENT 2013)

Vier Vogelarten sind nach der Roten Liste von Niedersachsen (KRÜGER & NIPKOW 2015) und/oder der Roten Liste von Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015) als mindestens gefährdet eingestuft (Gefährdungskategorien 1 - 3), davon wurde eine außerhalb des UG nachgewiesen, und sechs weitere Arten stehen auf der Vorwarnliste (Gef.-Kat. V). In Anhang I der Vogelschutzrichtlinie ist keine Art im UG geführt. Zwei weitere Arten sind streng geschützt gemäß BNatSchG (z.B. Turmfalke, Grünspecht (Nachweis außerhalb des UG)).

Tab. 3 zeigt die gefährdeten und geschützten Arten, die in der Saison 2021 mit mindestens einem Revierpaar (Brutnachweis, Brutverdacht, keine Brutzeitfeststellung) im UG festgestellt wurden. Die Arten Haussperling und Stieglitz brüteten in den Gärten und Hausdächern/Gartenschuppen entlang der UG-Grenze. Die Feldlerche hat ihr Brutrevier im 200 m- und 500 m-Radius um das Plangebiet, für das B-Plangebiet liegt keine Revierzuordnung vor (s. Karte 1).

Tab. 3: Geschützte und gefährdete Brutvogelarten im UG

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL Nds.	RL T-O	RL D	BNat SchG	VRL	Status
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	3	§		2 x Revierpaare im 200m-UG und 2 x außerhalb
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	V	V	§		7 Brutkolonien am UG-Rand
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	V	V	*	§		BV, 2 Revierpaare

Gefährdung

- RL Nds.:** Gefährdungsgrad nach "Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel" (8. Fassung, Stand 2015) (KRÜGER & NIPKOW 2015)
- RL Reg.:** Gefährdungsgrad in den Naturräumlichen Regionen Niedersachsens nach „Rote der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel“ (8. Fassung, Stand 2015) (KRÜGER & NIPKOW 2015)
T-O Tiefland-Ost
- GF D:** Gefährdungsgrad nach "Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (5. Fassung, 30. November 2015, GRÜNEBERG et al. 2015)
 0 Ausgestorben oder verschollen
 1 Vom Aussterben bedroht
 2 Stark gefährdet
 3 Gefährdet
 R Extrem selten
 V Vorwarnliste
 - Ungefährdet
 ♦ nicht bewertet

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz

§ besonders geschützte Arten gemäß § 7 (2) Nr. 13 BNatSchG
§§ streng geschützte Arten gemäß § 7 (2) Nr. 14 BNatSchG

VRL EU-Vogelschutzrichtlinie (EUROPÄISCHES PARLAMENT 2013)

4.1.2 Ergebnisse Habitatbaum-Kontrolle

Es befinden sich ein wertvoller Habitatbaum und weitere potentielle Habitatbäume (insg. sechs) in den Randbereichen des UG und entlang der Straße „Am Ortsfelde“/K 123. Bei dem Habitatbaum handelt es sich um einen mittelalten zwei-stämmigen Ahorn, der ausgeprägte Specht-/bzw. Fledermaushöhlen aufweist. Dieser Baum befindet sich auf Höhe des Grundstücks Ostlandstr. 8 am Rand des UG. Weitere sechs Bäume erfüllen die Funktion von potentiellen Habitatbäumen, da sie auf Grund ihrer gewachsenen Strukturen bereits Höhlen/Spalten/oder sich im Bau befindliche Höhlen oder Nester aufweisen. Die Bäume sind Karte 1 zu entnehmen.

5 ZUSAMMENFASSUNG

An planungsrelevanten Brutvogelarten innerhalb des UG (200 m-Radius)/in UG-Randnähe wurden Feldlerche (zwei Revierpaare), Haussperling (sieben Brutkolonien) und Stieglitz (zwei Revierpaare) mit Brutverdacht festgestellt. Von den Arten Gelbspötter und Goldammer liegen Brutzeitfeststellungen vor. Außerhalb des UG wurden in der näheren Umgebung die wertbestimmenden Arten Grünspecht und Kuckuck nachgewiesen, als Nahrungsgäste traten die Arten Star und Turmfalke auf. Als Durchzügler konnten weiterhin die Arten Graureiher, Wacholderdrossel und Rauchschwalbe sowie weitere Arten erfasst werden.

Hinweise für grundsätzliche einzuhaltende Vermeidungsmaßnahmen hinsichtlich des Artenschutzes:

- **Bauzeitenregelung Brutvögel:** Baufeldräumung und Gehölzentfernungen nur außerhalb der Kernbrutzeit vom 15.06. bis 31.03. Eine Störung während der Kernbrutzeit (01.04.-15.06) wird so vermieden.
- **Feldlerche und weitere Arten:** Unmittelbar vor der Baufeldräumung sind die geplanten Baufelder und Zuwegungen sowie der gesamte B-Plan-Geltungsbereich durch eine sachverständige Person auf Bodenbrüter sowie in Gehölzen brütende Vogelarten abzusuchen. Damit werden die Zerstörung von Nestern/Eiern und die Tötung von Jungvögeln vermieden.

6 QUELLEN

Literatur

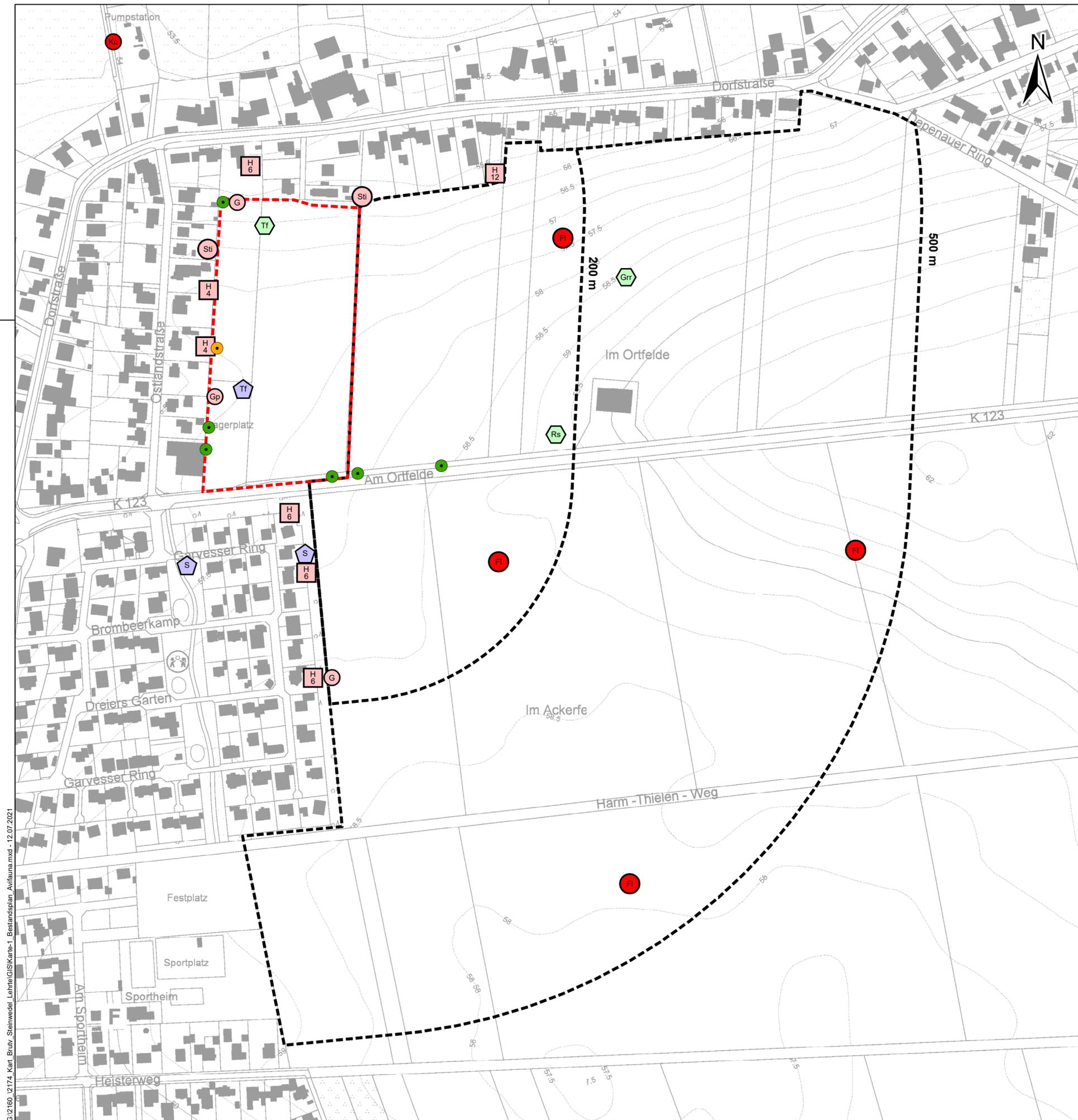
- ALBRECHT, K., HÖR, T., HENNING, F. W., TÖPFER-HOFMANN, G., GRÜNFELDER, C. (2014): Leistungsbeschreibung für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzfachbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FE 02.0332/2011/LRB) im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht 2014.
- ANDRETTZKE, H., SCHIKORE, T. & SCHRÖDER (2005): Artsteckbriefe. In: SÜDBECK, P. et al. (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & FIEDLER, W. (2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas – Biologie, Gefährdung und Schutz. Einbändige Sonderausgabe der 2. vollständig überarbeiteten Auflage 2005, 622 S., Wiebelsheim: Aula-Verlag.
- BIRDLIFE INTERNATIONAL (2015) European Red List of Birds. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.
- BfN (2019): Bundesamt für Naturschutz: Nationaler Bericht 2019 gemäß FFH-Richtlinie. Abrufbar unter: <https://www.bfn.de/themen/natura-2000/berichte-monitoring/nationaler-ffh-bericht.html>. Abgerufen am 10.09.2020
- GRÜNEBERG, C., BAUER, H. G., HAUPT, H., HÜPPOP, O., RYSLAVY, T. & SÜDBECK, P. (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5., überarb. Fassung, 30.11.2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67.
- HECKENROTH, H. (1993): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Säugetierarten. 1. Fassung vom 1.1.1991. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 13(6): 221-226.
- KRÜGER, T., J. LUDWIG, S. PFÜTZKE & H. ZANG (2014): Atlas der Brutvögel in Niedersachsen und Bremen 2005-2008, Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachsen, Heft 48: 1-552 + DVD, Hannover.
- KRÜGER, TH. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten. 8. Fassung Stand 2015. In : Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen. 35 (4): 181-256., Hannover.
- NLWKN (2010): Lebensraumsprüche, Verbreitung und Erhaltungsziele ausgewählter Arten in Niedersachsen, Teil 1: Brutvögel. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 2/2010, Hannover.
- NLWKN (Hrsg.) (2009, 2010, 2011a): Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen –Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Hannover.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Gesetze und Richtlinien

BNatSchG – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29.07.2009, (BGBl. I S. 2542, in Kraft getreten am 1. März 2010), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2020) geändert worden ist.

EUROPÄISCHES PARLAMENT (2013): Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) in der konsolidierten Fassung vom 1. Juli 2013.

EUROPÄISCHES PARLAMENT (2013): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen in der konsolidierten Fassung vom 1. Juli 2013.



Brutvögel

- Brut-/Revierpaar einer gefährdeten Art (Brutnachweis oder Brutverdacht)
- Brut-/Revierpaar einer Art der Vorwarnliste/sonstigen Art (Brutnachweis oder Brutverdacht)
- Potenzielles Brut-/Revierpaar einer gefährdeten Art (Brutzeitfeststellung)
- Potenzielles Brut-/Revierpaar einer Art der Vorwarnliste/sonstigen Art (Brutzeitfeststellung)
- Koloniestandort einer Art der Vorwarnliste/sonstigen Art mit Anzahl der Nester
- ⬠ Nahrungsgast
- ⬠ Durchzügler

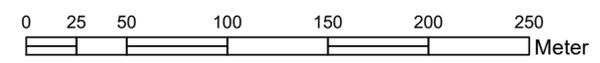
Signatur	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	GF D	GF Nds.	GF Reg. T-O
Fl	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	3
Gp	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	V	V	V
G	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	V	V
Grr	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	V	V	V
Ku	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	3	3	3
Rs	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	3	3
H	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	V	V
S	Star	<i>Stumus vulgaris</i>	3	3	3
Sti	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	V	V
Tf	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	V	V	V

G:\2160_12174_Kart_Brutv_Steinwedel_Lehrte\GIS\Tabellen

Habitatbäume

- Habitatbaum
- Potentieller Habitatbaum

- Plangebiet B-Plan 09/11 (3,2 ha)
- 200m Puffer (12,2 ha*)
- 500m Puffer (39,7 ha*)



Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 09/11 "Am Ortsfelde" in Steinwedel

Karte 1: Bestandsplan - Avifauna

<p>Auftraggeber:</p> <p>STADT LEHRTE</p> <p>Fachdienst Stadtplanung Rathausplatz 1 31275 Lehrte</p>	<p>Auftragnehmer:</p> <p>ALAND Landschafts- und Umweltplanung Engwer & Stegemann Landschaftsarchitekten PartGmbH</p> <p>Gerberstr. 4 30169 Hannover Tel.: 0511 / 12 10 83 6-0 Fax: 0511 / 12 10 83 79 E-Mail: hannover@aland-nord.de Internet: www.aland-nord.de</p>		
Maßstab 1:2.500	Datum 07/2021	Gezeichnet M. Fink	Bearbeitet K. Herbst-Heumann

G:\2160_12174_Kart_Brutv_Steinwedel_Lehrte\GIS\Karte-1_Bestandsplan_Avifauna.mxd - 12.07.2021